



TuRa Eisen

1894/1911 e. V.

BADMINTON · BASKETBALL · BEHINDERTENSPO RT · FUSSBALL · HANDBALL · KARNEVAL · LEICHTATHLETIK
RADSPORT · SCHACH · SCHWIMMEN · TANZEN · TENNIS · TISCHTENNIS · TURNEN

Protokoll der Jahreshauptversammlung der TuRa Eisen 1894/1911 e. V. vom 08. Mai 2015

Beginn der Sitzung: 19.44 Uhr
Ende der Sitzung: 21.44 Uhr
Teilnehmerzahl: 131 Mitglieder
Ort: Bürgerhaus Eisen

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Totenehrung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit sowie Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung der Jahreshauptversammlung vom 09. Mai 2014
4. Grußworte
 - Geistlicher Beirat
 - Stadt Paderborn
 - Stadtsportverband und Kreissportbund
5. Rückblick und Vorschau
6. Kassenbericht, Bericht der Kassenprüfer, Entlastung der Hauptkassierer und des Vorstandes
7. Wahlen
 - Geschäftsführender Vorstand
 - für ein Jahr
 - Vorsitzende/r
 - für zwei Jahre
 - stv. Vorsitzende/r
 - Geschäftsführer/in
 - stv. Hauptkassierer/in
 - Sozialwart/in
 - Internetwart/in
 - Vereinshauswart/in
 - Kassenprüfer/in 2015 und 2016
8. Anträge
9. Verschiedenes

Top 1 Begrüßung und Totenehrung

Bernd Kürpick begrüßt alle anwesenden Mitglieder und Ehrengäste zur Jahreshauptversammlung 2015 und freut sich besonders über eine bunte Mitgliederschar und die Anwesenheit der Olympioniken der Special Olympics. Des Weiteren bedankt er sich bei Atessa Veit für die Erstellung der Präsentation zu Beginn mit den Sport-Impressionen des vergangenen Jahres. Anschließend übergibt Bernd das Wort an Marina Bunte, die an diesem Abend die Totenehrung übernimmt. Alle Anwesenden erheben sich von den Plätzen und gedenken der im Laufe des vergangenen Jahres verstorbenen TuRa-Mitglieder (Eduard Eckel, Konrad Gees, Marianne Gees, Christine Mertineit, Robert Schröder, Edith Rettig).

Top 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit sowie Genehmigung der Tagesordnung

Der 1. Vorsitzende stellt fest, dass die Einladung jedem Mitglied ordnungsgemäß und fristgerecht zugestellt wurde. Damit ist die Beschlussfähigkeit der Versammlung gegeben. Die Tagesordnung wird einstimmig wie vorgeschlagen angenommen.

Top 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung der Jahreshauptversammlung vom 09. Mai 2014

Das Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 09. Mai 2014 wird einstimmig und ohne Enthaltungen genehmigt.

Top 4 Grußworte

a. Ansprache des Geistlichen Beirates Frau Pfarrerin Elke Hansmann

Leider musste das Grußwort entfallen, da Frau Hansmann krankheitsbedingt entschuldigt war.

b. Grußwort stv. Bürgermeister Herr Martin Pantke

Der stv. Bürgermeister Martin Pantke bedankt sich für die Einladung und beginnt seine Ansprache mit der Übermittlung der Grüße der Stadt Paderborn. Der Sport in der Stadt Paderborn nimmt einen großen Stellenwert ein, vor allem seit der SC Paderborn 07 im Fußball in ganz Deutschland von sich Reden gemacht hat. Aber der Erfolg dieses Vereins liegt begründet in den Sportvereinen in den Ortsteilen, die das Rückgrat aller Leistungsmannschaften bilden. Vor allem auch das immer wichtiger werdende Thema der Inklusion wird in der TuRa Elsen bereits mit der Behindertensportabteilung in vorbildlicher Weise gelebt. Dort sind beispielhaft das Integrative Sportfest und die kommenden Special Olympics Landes-spiele zu nennen. Dennoch kann nicht übersehen werden, dass sich die Sportvereine im Wandel befinden und sich immer wieder neu auf Veränderungen einstellen müssen. Herr Pantke zeigt sich aber zuversichtlich, dass es der TuRa als einer der größten Sportvereine in Paderborn gelingen wird, immer neue Wege zu eröffnen. Die TuRa setzt auf traditionelle Sportarten – Aushängeschild ist hier auch die Fußballabteilung mit ihren drei Plätzen – und bietet ein tolles facettenreiches Angebot ohne kommerziellen Aspekt. Um die anstehenden gesellschaftlichen Herausforderungen für den Verein zu meistern benötigt es auch weiterhin Menschen, die sich im Ehrenamt engagieren. Deshalb gilt Herrn Pantkes Dank vor allem den ehrenamtlichen Mitarbeitern und allen Unterstützern des Vereins. Er bedankt sich im Besonderen bei Bernd Kürpick stellvertretend für alle Paderborner Bürger für seine besonderen Dienste und für seinen herausragenden Einsatz in zehn Jahren als Vorsitzender der TuRa.

Er schätzt Herrn Kürpick als kooperativen und netten Ansprechpartner und wünscht ihm alles Gute für seine Zukunft. Herr Pantke hofft auf eine fruchtbare und effektive Versammlung und sichert zu, dass die Stadt Paderborn dem Verein TuRa Elsen immer in allen Anforderungen zur Seite stehen wird.

c. Grußwort Stadtsportverband und Kreissportbund Herr Mathias Hornberger

Mathias Hornberger bedankt sich für die Einladung und freut sich, dass er im Namen des Stadtsportverbandes und des Kreissportbundes ein Grußwort an die Versammlung richten darf. Er beginnt seine Rede mit dem Leitsatz, der die letzten Monate geprägt hat: „Paderborn ist erstklassig“. Dies trifft nicht nur auf den Fußball-Bundesligisten SC Paderborn 07 zu, sondern auch generell gesehen auf Paderborn als Sportstadt. Der Stadtsportverband Paderborn ist mit 140 Vereinen und 52.984 Mitgliedern der größte Sportverband in NRW und TuRa Elsen gehört zu den wichtigsten Elementen in dieser Sportfamilie. In diesem Verein kommen Jung und Alt zusammen, um alle Facetten vom Breitensport bis leistungsorientierten Sport zu betreiben. Herr Hornberger spricht hier einen besonderen Dank an alle Ehrenamtlichen aus wie die Mitglieder des gf. Vorstand, die Abteilungsvorstände und alle Übungsleiter und Gruppenhelfer, die erst dieses vielfältige Angebot ermöglichen. Da sich alle neben ihrem eigentlichen Beruf zusätzlich und freiwillig engagieren, ist dies einen besonderen Applaus wert. Dennoch müssen durch den Wandel der Zeit bestehende Strukturen überdacht werden und die Belange hinsichtlich Ehrenamt, Hauptamtlichkeit und Synergien mit anderen Vereinen immer wieder aufs Neue angepasst werden. Abschließend geht ein ganz besonderer Dank nochmals an Bernd Kürpick für viele konstruktive Gespräche und für sein Engagement im Austausch mit der Stadt Paderborn und anderen Vereinen. Dabei hat er stets vorbildlich immer das Beste für die TuRa Elsen im Blick gehabt und vorbildlich zehn Jahre als Vorsitzender an der Spitze des Vereins gestanden.

Top 5 Rückblick und Vorschau

Im Rahmen des Tagesordnungspunktes 5 darf Bernd Kürpick letztmalig auf das abgelaufene Jahr zurückblicken. Bernd nutzt hier die Gelegenheit, Peter Wöffen ebenso wie Gesine Brumby für den wieder sehr gelungenen Rückblick 2014 herzlich zu danken und schließt die Berichte der Abteilungen in seinen Bericht mit ein. Diese Berichte und der Bericht des Vorsitzenden ermöglichen gute Einblicke in die Aktivitäten des Vereins und die Arbeiten des geschäftsführenden Vorstands.

Bereits zu Beginn seiner Zusammenfassung einiger besonderer Sportereignisse stellt Bernd unumwunden fest, dass der Satzungszweck der TuRa Elsen, insbesondere die Jugendpflege, in 2014 erneut in vollem Umfang erfüllt wurde.

Für herausragende Leistungen und ein erfolgreiches Sportjahr bedankt sich Bernd bei allen ehrenamtlichen Helfern innerhalb des Sportvereins, bei den Mitgliedern der Abteilungsvorstände und den Mitstreitern des geschäftsführenden Vorstands sowie vor allem bei der Badmintonabteilung für ihre beispielhafte und herausragende Jugendarbeit mit dem Erringen des Bezirkspokals der Minis.

Bernd als Vorsitzender ist besonders stolz auf die Breitensportliche Ausrichtung des Vereins, der mit 13 Abteilungen und exakt 2.750 Mitgliedern schon so einiges zu bieten hat. TuRa Elsen ist für alle ein bedeutender Wohlfühlfaktor im Stadtteil Elsen und braucht sich vor den Leistungssportvereinen, die es erfreulicherweise in Paderborn auch gibt, nicht zu verstecken. Der Verein ist für jeden aufgestellt, der sich sportlich betätigen oder einfach nur an der Gemeinschaft teilhaben möchte – besonderen Wert legt der Verein auf seine eigene Identität und sein Engagement für den Behindertensport und die Inklusion.

In diesem Zusammenhang gratuliert Bernd auch stellvertretend für die Stadt Paderborn Herrn Pantke, denn die Wahl der Special-Olympics-Nordrhein-Westfalen für den Veranstaltungsort für die ersten Landesspiele im eigenen Bundesland vom 08. – 10. Juni fiel auf Paderborn. Durch die mediale Präsenz die-

ser Spiele werden gezielt Impulse gesetzt auf dem Weg zu einer inklusiven Gesellschaft und Bernd blickt mit Vorfreude auf den Besuch der 600 Athletinnen und Athleten in Paderborn.

In diesem Rahmen erfolgt durch Philip Krüger auch die Ehrung aller Athletinnen und Athleten der Behindertensportabteilung, die im vergangenen Jahr erfolgreich an drei Wettkämpfen der Special Olympics teilgenommen haben.

Passend dazu verweist Bernd auch auf die Gastfreundschaft unseres Vereins im letzten Jahr und nennt exemplarisch einige ausgerichtete Großveranstaltungen. Die Fußballabteilung konnte sich als sehr guter Ausrichter für die Ü50-Herren-Westfalenmeisterschaften präsentieren und auch die Turnabteilung konnte mit der Veranstaltung des Gauwandertages im Rahmen ihres 120-jährigen Geburtstages glänzen. Bernd erinnert hier auch besonders an Marianne Gees, die diese Veranstaltung über Jahrzehnte hinweg entscheidend geprägt hat. Des Weiteren nennt Bernd die Badmintonabteilung mit der Ausrichtung des Kreisranglistenturniers für Jugendliche sowie die Tennisabteilung mit den beiden traditionellen DTB-Ranglisten und Leistungsklassen-Turnieren und im Jahr 2014 zusätzlich mit dem Internationalen Heinz-Weritz-Seniorenturnier. Außerdem haben die Karnevalisten um Prinzessin Gabi I. vier Karnevalsveranstaltungen präsentiert, die einen besseren Besuch verdient gehabt hätten.

Ebenso wie bereits im letzten Jahr berichtet Bernd aus der Handballabteilung über neue Entwicklungen. Nach der Gründung einer Jugendspielgemeinschaft mit den befreundeten Vereinen SC GW Paderborn und dem TV 1875 Paderborn im weiblichen und männlichen Bereich von den Kleinsten bis hin zur A-Jugend im Jahr 2013 zieht nun konsequenterweise auch der Erwachsenenbereich nach und bringt zur nächsten Saison die „Handballspielgemeinschaft Paderborn-Elsen“ an den Start. Diese Entscheidung wird durch den gf. Vorstand als zukunftsweisend mitgetragen und befürwortet und Bernd wünscht Frank Reineke auf diesem Weg alles Gute.

Nicht unerwähnt lassen möchte Bernd auch das 40-jährige Jubiläum der Schwimmabteilung. Vor der kommunalen Neugliederung 1975 ist es Elsen gelungen ein eigenes Schwimmbad zu bauen, welches der TuRa die Möglichkeit eröffnete eine Schwimmabteilung zu gründen. Auch hier steht die erstklassige Jugendarbeit für Kontinuität der Vereinsarbeit in Elsen und Bernd bedankt sich herzlich bei Franz Neisemeier für seine hervorragende Basisarbeit und diese erfolgreiche Zeit.

Nach diesem Rückblick auf einige Highlights aus 2014 wagt Bernd nun auch den Ausblick auf die Zukunft des Vereins und die Weiterentwicklung der großen TuRa-Familie. Wie bereits seit drei Jahren bekannt ist, wird Bernd nach 10 Jahren als 1. Vorsitzender der TuRa Elsen auf dieser JHV als Funktionär im Verein ausscheiden, um sich der Rolle eines engagierten Vereinsmitglieds zu widmen. Welche Wege der Verein in Zukunft beschreiten wird, werden Bernds Nachfolger zu entscheiden und zu begleiten haben. Dennoch bietet Bernd an auch weiterhin im Hintergrund für die TuRa zu arbeiten und als Leiter der Hacker-Truppe, die bestehen bleiben wird, kann er auch weiterhin nah das Vereinhaus-Geschehen miterleben.

Abschließend gibt Bernd noch einen kurzen Ausblick auf die anstehenden Veranstaltungen in 2015 und nennt hierbei den Fun-Lauf durch den Wewerschen Wald, das integrative Sportfest und zwei Tennis-Eichencup Turniere auf der vereinseigenen Anlage sowie die 30-jährigen Jubiläen der Tanzsportabteilung und der Schachabteilung.

Bevor Bernd zum formellen Teil der JHV übergeht sagt er nochmals Danke: Danke an alle ehrenamtlichen Mitarbeiter, an die Verantwortlichen in Stadt und Kreis sowie im Verband, an die vielen ehrenamtlichen Helfer, an die Badmintonabteilung für die diesjährige Bewirtung bei der JHV (Getränke), an die Turnerfrauen für die Bewirtung bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung (Schnittchen). Bernd bedankt sich weiter bei Christof Bernard und Eckard Frerichs für die Vermietung des Vereinsheims sowie

bei Herbert Lüdicke als hauptamtlicher Hausmeister. Des Weiteren nennt er für die Tennishalle Heinz Bokel, Herbert Lüdicke und das Bewirtungsteam, die Hackertruppe und die Platzwarte und Alfons Bernard, Ehrenvorsitzender, Helmut Lindner sowie Silke Harasta für die Repräsentation unseres Vereins bei Beisetzungen. Ebenso richtet Bernd stellvertretend für alle Sponsoren seinen Dank an den Vorstand des Hallenbauvereins und an Toni Altenhöfer als Hausmeister sowie an Frank und Lollo Fröbel als Pächter des Elsener Brau- und Bürgerhauses und ruft die Mitglieder auf, die Sponsoren bei Einkäufen zu berücksichtigen. Zum Schluss bedankte sich Bernd bei der Geschäftsstelle mit Mitgliederverwaltung und Finanzbuchführung sowie bei allen Mitgliedern des gf. Vorstands für die angenehme und vertrauensvolle Zusammenarbeit in 2014.

Stellvertretend für alle Ehrenamtlichen bedankt sich Bernd Kürpick insbesondere bei Herbert Lüdicke und Christof Bernard für ihr unermüdliches Engagement und die angenehme gemeinsame Arbeit. Als Anmerkung ist noch zu nennen, dass die Vermietung des Vereinshauses von nun an über die Geschäftsstelle statt über das Schuhhaus Bernard laufen wird.

Top 6 Kassenbericht. Bericht der Kassenprüfer. Entlastung des Hauptkassierers und des Vorstandes

Hauptkassierer Dominik Stollmeier berichtet den Anwesenden über die Einnahmen und Ausgaben des Vereins und gibt den aktuellen Kassenbestand bekannt. Der Jahresabschluss 2014 stellt sich danach wie folgt dar:

Einnahmen

Mitgliedsbeiträge	177.230	Vermietung Tennishalle und Außenplätze	79.803
Zuschüsse Verbände/Stadt	19.384	Einnahmen Krankenkassen	27.375
Spenden	20.251	Einnahmen aus Vermietung	3.935
Zinserträge	487	Veranstaltungen	88.623
Eintrittsgelder Sportbetrieb	810	Werbung	29.189
Trainingsbetrieb	19.422	sonstige Einnahmen	2.984
		Einnahmen	469.493

Ausgaben

Sport- und Spielbetrieb	93.199	Übungsleiter und Trainer	99.963
Raum- und Gebäudekosten	46.631	Sonstige Löhne einsch. Sozialversicherung	37.918
Versicherungen	16.800	Veranstaltungen	71.448
Geschenke, Jubiläen, Ehrungen	2.007	Verwaltungs- und Querschnittsaufgaben	33.328
Lehr-, Jugend- und Öffentlichkeitsar.	4.184	Steuern	12.333
Zinsaufwendungen Kontoführung	2.308	Sonstige Ausgaben	7.634
		Ausgaben	427.753

Einnahmen	469.493	Ausgaben	427.753
Einnahmenüberschuss	41.740		
Abschreibungen	42.025		
Steuerliches Gesamtergebnis	-285		

Bank/ Kasse und Verbindlichkeiten zum 31.12.2014

Bank/Kasse am 01.01.2014	259.289	Darlehensverbindlichkeiten am 01.01.2014	51.461
Zugang 2014	26.786	Tilgung 2014	7.074
Bank/Kasse am 31.12.2014	286.075	Darlehensverbindlichkeiten am 31.12.2014	44.387

-	-	-	-
Anlage und Umlaufvermögen		Verbindlichkeiten	
Gebäude	298.870	Darlehensverbindlichkeit Vereinshaus	13.564
Betriebs- und Geschäftsausstattung	36.614	Darlehensverbindlichkeit Tennishalle	30.282
Softwarelizenzen	392	Sonstige Passiva	7.866
Beteiligung	160		
Bank (inkl. Kasse)	286.075		
Sonstige Aktiva	6.859		
Summe	628.970	Summe	51.712
Vereinsvermögen	577.258		

Es folgt der Bericht der Kassenprüfer. Hans-Georg Schroer beginnt mit einem Dank an Dominik für seine ehrenamtliche Leistung und die verantwortungsvolle Aufgabe, die er gemeinsam mit seinen Abteilungskassierern erbracht hat. Dann berichtet er, dass er mit Christoph Drewes die Kasse geprüft habe. Sie haben eine stichprobenartige Kontrolle vorgenommen und es gebe keinerlei Beanstandungen oder Konto-Unstimmigkeiten – alles entspreche einer ordentlichen Buchführung.

Der Hauptkassierer und der Vorstand werden ohne Gegenstimmen und Enthaltungen einstimmig entlastet.

Top 7 Wahlen

Die Wahl des gf. Vorstands wird eröffnet durch ein Schlusswort des 1. Vorsitzenden Bernd Kürpick, in dem er auf seine 10-jährige Amtszeit zurückblickt – mit 10 kurzen Feststellungen bzw. Bemerkungen, quasi für jedes Amtsjahr eine. Diese sind hier in einer Auflistung festgehalten:

1. Spaß am Ehrenamt
2. Danke an alle
3. Intersportliche Zusammenarbeit stärken

4. Zukunftsfähigkeit des Vereins sichern
5. Dank an Findungskommission
6. Vereinsrecht ungeeignet für Großvereine
7. Basis für Erneuerung vorhanden
8. Soviel Ehrenamt wie möglich, soviel Hauptamt wie nötig
9. Komplizierte Gesetzgebung
10. It's time to go

Bernd schließt seine Rede mit einem nochmaligen Dank für die jahrelange Unterstützung und stellt fest, dass es ihm immer Spaß gemacht hat, für die TuRa tätig zu sein. Dennoch hat es leider in letzter Zeit immer wieder einzelne Aktivitäten gegeben, die nicht mehr in seinem Einflussbereich lagen und die ungesteuert ihren Lauf nahmen. In diesem Zusammenhang wünscht Bernd seinen Nachfolgern im neuen gf. Vorstand alles Gute und ein glückliches Händchen. Denn die einzelnen Abteilungen sind kein Verein im Verein und es gibt die gesamtschuldnerische Haftung, sodass letztlich nur die zeichnungsberechtigten Personen des gf. Vorstands für das Großunternehmen TuRa Elsen die Verantwortung tragen.

Damit übergibt Bernd das Wort an Jürgen Nolte, der von dem Ergebnis der Findungskommission berichten wird, die nach bis dato erfolglosen Ansprachen bzgl. der Gewinnung eines Nachfolgers von Bernd im Januar diesen Jahres zustande kam.

Jürgen Nolte beginnt mit einer Erklärung über die Aufgabe dieser Gruppe: die Vereinsleitung bestmöglich bei der Suche nach einem Nachfolger für den Vorsitz zu unterstützen. Dabei war ausdrücklich zugelassen ggf. auch unorthodoxe Lösungen zu bedenken bzw. vorzuschlagen – z. B. Damen oder Herren, die bislang außerhalb der TuRa aktiv sind oder waren. Darüber hinaus sollten auch Anregungen zu einer Änderung der Aufgabenverteilung einschl. Aufgabenkritik betrachtet werden. Die Findungskommission bestand neben Jürgen auch aus folgenden weiteren Personen:

- als Vertreter des gf. Vorstands Sozialwart Patrick Ruf,
- für den Fußball Christian Kaiser,
- für den Behindertensport Eva Kremliczek, in Vertretung Matthias Brumby und
- für die Turnabteilung Dr. Matthias Schumacher bzw. als sein Vertreter Oliver Ditter.

Die Findungskommission traf sich viermal: Termine: 10.02., 24.02., 24.03. und 14.04.15. Nach dem Termin am 24. Februar waren alle gemeinsam recht zuversichtlich, dass sie in absehbarer Zeit eine potentielle Bewerberin oder einen potentiellen Bewerber mit Aussicht auf Erfolg vorschlagen konnten. Deshalb wurde der nächste Termin auch erst auf den 24. März bestimmt. Wie heute bekannt ist, blieb die Arbeit leider ohne den gewünschten Erfolg. Insgesamt wurden über 20 Persönlichkeiten namentlich benannt, die sich fast ausnahmslos wegen der Menge der zu erwartenden Arbeit in Verbindung mit beruflichen Anforderungen und den Gegebenheiten im sozialen Umfeld, z. B. Familie oder anderes Ehrenamt, nicht zur Wahl stellen wollen. Im Rahmen der Beratungen der Findungskommission wurde sehr deutlich, dass eine Veränderung in der Struktur der Vereinsführung Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche Neubesetzung der Vereinsspitze notwendig ist. Die aktuellen Anforderungen mit den erheblichen Veränderungen der letzten Jahre lassen sich nicht mehr so wie bisher schwerpunktmäßig im Ehrenamt bewältigen. Entsprechende Ergebnisse wurden so auch der Vereinsführung mitgeteilt. In dem letzten Termin am 14. April war deshalb neben dem 1. Vorsitzenden Bernd Kürpick auch Herr Dr. Thomas Adloff als juristischer Berater des Landessportbundes anwesend. Last but not least konnte somit zum Zeitpunkt dieser Versammlung keine Vorsitzende oder kein Vorsitzender zur Wahl vorgeschlagen werden. Aus den bisherigen Gesprächen mit dem gf. Vorstand war frühzeitig bekannt, dass die Bereitschaft zur Wiederwahl des stellvertretenden Vorsitzenden Philip Krüger und des Geschäftsführers Martin Pietrek nur für den Fall bestand, dass ein Vorsitzender des Vereins gefunden werden kann. Ohne die zweifellos wichtige Funktion des Vorsitzes schließen beide eine erneute Kandidatur aus persönlichen, beruflichen

und familiären Gründen aus. Da auf Nachfrage aus der Versammlung ebenfalls keine Bereitschaft zur Kandidatur für den 1. Vorsitzenden oder stv. Vorsitzenden erklärt wurde, legt Jürgen die weiteren Überlegungen dar, die vorsorglich zur Fortsetzung der Vereinsarbeit im Sinne §§ 26 ff BGB angestellt wurden: die Satzung der TuRa Elsen in der Fassung vom 20.05.2009 sieht in § 11 letzter Absatz vor, dass rechtlich verbindliche Erklärungen von zwei Mitgliedern des BGB-Vorstandes abgegeben werden müssen. Dies bedeutet, dass für die Handlungsfähigkeit des Vereins nach außen mindestens zwei zeichnungsberechtigte Vorstandsmitglieder erforderlich sind. Wäre dies nicht der Fall, müssten Bemühungen zur Errichtung eines Notvorstandes i. S. § 29 BGB am Amtsgericht betrieben werden.

Um diese Situation zu vermeiden, hat sich neben Hauptkassierer Dominik Stollmeier im Vorfeld Sozialwart Patrick Ruf bereit erklärt, im Notfall für die Position des Geschäftsführers zu kandidieren. Die Handlungsfähigkeit des Vereins wäre damit zunächst weiter sicher gestellt.

Nach seiner Darlegung der Arbeit der Findungskommission und der nötigen Voraussetzungen im Sinne §§ 26 ff BGB und der Satzung der TuRa Elsen für die Weiterführung der Vereinsgeschäfte, übernahm Jürgen Nolte anschließend auch die Wahlleitung (von der Versammlung einstimmig beschlossen). Im Vorfeld der Wahl stellten sich Thorsten Perlik im Hinblick auf seine Person und Patrick Ruf im Hinblick auf seine Beweggründe für das Amt des Geschäftsführers vor. Patrick Ruf gibt kurz einen Einblick in seine Ambitionen, denn wie bereits mehrfach erwähnt, benötigt der Verein möglicherweise eine modernere Struktur, um alle Ämter wieder besetzt zu bekommen. Die Erarbeitung dieser neuen Struktur möchte Patrick ergebnisoffen anstoßen und begleiten wollen mit Unterstützung durch den LSB und natürlich weiterer Mitglieder. Patrick Rufs Ziel wäre es, bis Jahresende Ergebnisse diesbezüglich vorliegen zu haben um diese den Mitgliedern im Rahmen einer außerordentlichen Jahreshauptversammlung vorstellen zu können, im Idealfall mit einer einhergehenden Satzungsänderung.

Bei der Wahl des Vorsitzenden (für 1 Jahr) und des stellv. Vorsitzenden (für 2 Jahre) musste Jürgen Nolte auf Nachfrage feststellen, dass in der Versammlung niemand bereit ist, für diese Ämter zu kandidieren. Sie sind somit unbesetzt.

Bei der Wahl des Geschäftsführers, bisher wahrgenommen von Martin Pietrek, der nicht mehr kandidierte, stellte sich Patrick Ruf zur Wahl. Er wurde einstimmig und ohne Enthaltungen von der Versammlung gewählt und nahm die Wahl an.

Gewählt wurden anschließend von der Versammlung ebenfalls jeweils einstimmig ohne weitere Gegenkandidaten, unter Annahme der Wahl, für die Amtszeit von zwei Jahren:

stv. Hauptkassierer:	Björn Bunte (keine Enthaltungen)
Sozialwart:	Thorsten Perlik (keine Enthaltungen)
Internetwart:	Martin Pietrek (keine Enthaltungen)
Vereinshauswart:	Siegfried Meyer (keine Enthaltungen)

Abschließend wird der Kassenprüfer für die Geschäftsjahre 2015 und 2016 gewählt. Zur Wahl stellt sich Matthias Spillmann. Er wird in Abwesenheit einstimmig und ohne Enthaltungen gewählt und hatte im Vorfeld der Versammlung seine Bereitschaft zur Kandidatur bekannt gegeben.

Anschließend folgt die Verabschiedung von Bernd Kürpick als 1. Vorsitzender, von Philip Krüger als stv. Vorsitzender, Axel Wassmer als Internetwart sowie in Abwesenheit von Eckard Frerichs als Vereinshauswart.

Zur Verabschiedung von Bernd Kürpick bedankt sich Philip Krüger mit einer Rede im Namen der gesamten Versammlung bei Bernd für seine Verdienste um die TuRa Elsen und sein herausragendes Engagement in mehr als zwei Dekaden. Besonders beeindruckend nennt Philip die im gesamten über 25-jährige Vorstandstätigkeit Bernds – 16 Jahre Turnabteilungsleiter und 10 Jahre

Vorsitzender eines der größten Sportvereine der Stadt Paderborn. Im Abschluss bedankt sich Philip auch ausdrücklich bei Bernds Frau Manuela und seinen Söhnen Christian und Dominik, die ebenfalls fest in der TuRa verwurzelt sind, sich aber nichtsdestotrotz über mehr gemeinsame Freizeit sicher freuen werden. Bernd hat sein Ehrenamt in all den Jahren professionell ausgefüllt und musste sich vielen Herausforderungen stellen wie dem Wiederaufbau des abgebrannten Sportheims im April 2005 und der Fertigstellung des 2. Kunstrasenplatzes 2013. Seine Leidenschaft für den Verein und den Sport hat er stets deutlich zum Ausdruck gebracht – dennoch bei der Zusammenarbeit mit wichtigen Kooperationspartnern wie der Stadt und deren Vertretern, Austausch mit anderen Vereinen, im Umgang mit vereinsinternen Geschehen oder Repräsentationen niemals die nötige Souveränität und Sachlichkeit vermissen lassen. Philip wünscht Bernd abschließend alles Gute und wünscht allen, dass der Weg, den Bernd und das Vorstandsteam mit dem Verein TuRa Elsen eingeschlagen haben, weiter fortgeführt wird.

Top 8 Anträge

Es liegt der Versammlung kein Antrag vor.

Top 9 Verschiedenes

Unter dem Tagesordnungspunkt 9 "Verschiedenes" wird nichts vorgebracht. Patrick weist lediglich auf die Termine der Jahreshauptversammlungen in den nächsten beiden Jahren hin: 20. Mai 2016 und 05. Mai 2017.

Der Geschäftsführer Patrick Ruf bedankt sich bei allen Teilnehmern für deren Versammlungsdisziplin und wünscht gute Gespräche und geselliges Beisammensein im Anschluss an die Versammlung. Patrick schließt die Jahreshauptversammlung 2015 um 21.44 Uhr mit dem TuRa-Lied.

Paderborn, den 31.05.2015

gez. Bernd Kürpick

ehemals 1. Vorsitzender

gez. Marina Bunte

Schriftwartin

gez. Patrick Ruf

Geschäftsführer

gez. Dominik Stollmeier

Hauptkassierer

Ehrungen

Folgende Ehrungen wurden zwischen den einzelnen Tagesordnungspunkten vorgenommen:

Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften:

Mitgliedschaft 70 Jahre	Josef Bastian, Karl-Heinz Hermesmeier, Konrad Hussmann, Konrad Ikenmeyer, Josef Kerkemeier, Heinz Liekmeyer, Konrad Mürhoff, Anna-Maria Norenkemper, Karl-Heinz Schlipper, Cornelius Trimborn
Mitgliedschaft 60 Jahre	Josef Ortmann
Mitgliedschaft 50 Jahre	Josef Budde, Karl-Heinz Giesguth, Ursula Jakobsmeier, Heidi Knebel, Hubert Schumacher
Mitgliedschaft 40 Jahre	Robert Bendix, Christof Bernard, Inge Christians, Dieter Gees, Marcus Gees, Gertrud Gockel, Johannes Happe, Markus Happe, Karin Kirchhoff, Birgit Kürpick, Brigitte Lorenz, Norbert Meilwes, Marita Nolte, Filiz Önaktug, Erhard Paschke, Guido Schäfergockel, Edith Schäfers, Jürgen Schlenger, Josef Schulte, Monika Schwarze, Michael Totzeck, Rolf von Glahn, Heinrich Woltmann
Mitgliedschaft 25 Jahre	Monika Albrecht, Anneliese Berhorst, Carsten Berhost, Björn Bunte, Hildegard Hanselle, Bruno Herder, Jennifer Hillebrand, Jessica Hillebrand, Ulrich Jakobsmeier, Volker Jakobi, Antonia Joraschek, Herbert Klaßmann, Elke Müller, Jürgen Nölle, Siegfried Rogall, Hans Roland, Michèle Rosenthal, Dörte Schubert, Elke Schubert, Frank Spieker, Benjamin Stratmann, Karin Tünsmeier

Verdienstnadeln:

Goldene Verdienstnadel	Jens Jürgens (Tischtennis) Robert Rotthoff (Schach)
-------------------------------	--

Besondere sportliche Erfolge:

Behindertensport	Erfolgreiche Teilnahme bei den Special Olympics 2014 in Düsseldorf, Monaco und Antwerpen
Fußball	Alte Herren Ü32 Hallenkreismeister 2015
Sportabzeichen	Heinz Mersch (35. Wiederholung in Gold) Manuela Kürpick (10. Wiederholung in Gold)